



I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung („Spende“) der KSK Köln werden wie folgt verwendet:

TSV Hämmern	321,43 €
VSG Wipperfürth	327,78 €
Tennisclub Rot-Weiß	316,13 €
DJK Wipperfeld	764,29 €
VfB Kreuzberg	747,33 €
LSV Wipperfürth	392,41 €
SG Agathaberg	808,79 €
TV Wipperfürth	638,22 €
Schützen Wipperfeld	202,76 €
TV Klaswipper	823,62 €
Reitverein Wipperfürth	426,32 €
TuS Egen	429,49 €
DJK Niederwipper	330,96 €
SV Wipperfürth	1.238,94 €
SV Thier	635,04 €
VfR Wipperfürth	512,14 €
Sportfischer Wipperfürth	248,32 €
MSC Wipperfürth	241,96 €
Tennis-Club Ohl	249,38 €
Boxclub Wipperfürth	283,28 €
DLRG OG Wipperfürth	437,97 €
RTG Silberberghof	272,69 €
St. Engelbertus Bürgerschützen W'fürth	216,53 €
Tanzcorps Blau-Weiß Neye	241,96 €
Schützen Thier 1921	192,17 €
Kanufreunde Wipperfürth	227,13 €
Tauchsportverein	183,69 €
Petanquefreunde Wipperfürth	200,64 €

1. BC Wipperfeld	262,09 €
Karate-Do Keiko-Kai	228,19 €
BKV Oberberg	238,78 €
St. Hubertus Schützen Hämmern	359,57 €

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2016 wurde aus der diesjährigen Gewinnausschüttung („Spende“) der KSK Köln ein Betrag in Höhe von 28.910,00 € global dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellt. Wie sich aus der Begründung ergibt, schlägt die Verwaltung vor, einen Betrag in Höhe von 13.000,00 € (45%) für die Sportförderung zu verwenden (vgl. auf TOP 1.11.1).

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde der Betrag aus der KSK-Gewinnausschüttung, der dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung stand, in etwa zu 55 – 60% für die Sportförderung und zu 40 – 45 % für die Kulturförderung verwendet. In Anbetracht des bevorstehenden Stadtjubiläums schlägt die Verwaltung vor, in diesem Jahr einen größeren Anteil für den Bereich Kultur zu verwenden (15.910 € bzw. 55 %) und „nur“ 45 % bzw. 13.000 € für den Bereich Sport. Auf den TOP 1.11.1 dieser Sitzung wird an dieser Stelle verwiesen.

Im vergangenen Jahr standen für den Bereich Sport 17.560 € zur Verfügung. Hiervon wurden 9.000 € für die Errichtung eines Streetbasketballplatzes an den Ohler Wiesen (der am 26.11.2016 durch Bürgermeister Michael von Rekowski offiziell eröffnet wurde) verwendet, so dass für die unmittelbare Vereinsförderung 8.560 € ausgeschüttet wurden. Damit verglichen, stehen für die unmittelbare Förderung der Sportvereine in diesem Jahr 4.440 € bzw. 52 % mehr zur Verfügung.

Nachdem es im vergangenen Jahr eine reine Projektförderung auf Grundlage gestellter Förderanträge gab, hat der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur in seiner Sitzung am 13.04.2016, TOP 1.11.2, den folgenden Verteilungsmodus beschlossen:

„Die zur Sportförderung vorgesehenen Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln („KSK-Spende“), die dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verteilung zugewiesen werden, werden bis zu einem anderslautenden Beschluss des Ausschusses wie folgt verteilt:

Zu 40% pauschal zu gleichen Teilen an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 1 in der Begründung)

und

zu 60 % nach Anzahl der gesamten Mitglieder an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 2 Buchst. a) in der Begründung).“

Die Verteilung der vorgesehenen Sportfördermittel aus der KSK-Gewinnausschüttung gemäß dieses Beschlusses ist aus der Anlage zu entnehmen.

Anlage:

Mitglieder des Stadtsportverbandes 2016 und Verteilung der KSK-Gewinnausschüttung
Bereich Sport